

Die Rolle des Pflichtpraktikums für die weitere Laufbahnorientierung

Empirische Befunde aus einer Befragung von Schüler:innen des
berufsbildenden Schulwesens

*Martin Mayerl, Norbert Lachmayr
8. Österreichische Berufsbildungsforschungskonferenz,
Klagenfurt, 07.07.2022*

öibf / Ausgangslage

- Pflichtpraktika sind traditioneller Bestandteil in den Lehrplänen berufsbildender Schulen
 - Technisch-gewerbliche und touristische Schulen (1977), wirtschaftsberufliche Schulen (1979), kaufmännische Schulen (2014)
 - Anteil an Gesamtlernzeit: zwischen 17% (BHS – Tourismus) und 4% (BMS – HAS) (Schlögl u.a. 2019, S. 278)
- Work-Based-Learning als Schlüsselement in Bildungsstrategien (z.B. OECD)
- Aktueller Forschungsfokus auf Verknüpfung zwischen Lernräumen Schule und Betrieb (z.B. Ostendorf u.a. 2018, Mayerl und Lachmayr, 2022)
- Auswirkungen der Praktikumserfahrungen auf weitere Laufbahnentwicklung ist noch eher unterbeleuchtet (erste Befunde für Tourismussektor in Tirol: Mayerl und Lachmayr, 2021)

Wie wirkt sich die Qualität der betrieblichen
Praktikumserfahrung auf die weitere (geplante)
Laufbahnentwicklung aus?

Berufsorientierung in den Lehrplänen? – Übersicht über die Lernziele

Explizit angeführte Lernziele des Pflichtpraktikums (kategorisiert)	Kaufmännische Schulen	Technisch-gewerbl. Schulen	Wirtschafts-berufl. Schulen	Schulen für Tourismus
Ergänzung und Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten aus der Schule	■		■	■
Umsetzung der Kompetenzen in der Berufsrealität	■	■	■	■
Einsicht in betriebliche und organisationale Zusammenhänge	■	■	■	■
Rechte und Pflichten von Arbeitnehmer:innen kennen und anwenden	■	■	■	■
Korrektes Verhalten gegenüber Vorgesetzten und Kolleg:innen	■	■	■	■
Positive Haltung zum Arbeitsleben und dem beruflichen Umfeld	■	■	■	■
Auf äußeres Erscheinungsbild, Sprache und Verhalten situationsgerecht achten	■	■		
Soziale Eingliederung in Arbeitsorganisation		■		
(Neue) berufliche Situationen offen gegenüberstehen, Wissen verknüpfen, Anwendung von Werkzeugen		■		
Kennenlernen von unternehmerischer Verantwortung	■			
Soziale und personale Kompetenzen – Allgemein	■			

öibf / Lernziele mit Bezug zur Berufsorientierung

Kaufmännische Schulen:

- *„nach Möglichkeit einen umfassenden Einblick in die Organisation von Unternehmen bzw. Organisationen gewinnen“*
- *„eine positive Grundhaltung zum Arbeitsleben insgesamt und zum konkreten beruflichen Umfeld im Besonderen gewinnen“*

Tourismus und wirtschaftsberufliche Schulen:

- *„einen umfassenden Einblick in die Organisation von Betrieben erhalten“*
- *„aus der Zusammenschau der Unterrichts- und Praxiserfahrung eine positive Grundhaltung zum Arbeitsleben insgesamt und zum konkreten beruflichen Umfeld im Besonderen erwerben“*

Fazit: Berufsorientierung in berufsbildenden Schulen nur nachrangig in den Lehrplänen verankert (vgl. auch Heinrichs u.a. 2020)

öibf / Übergang zwischen Schule und Beruf als Phase eines lebenslangen Laufbahnentwicklung und –orientierung

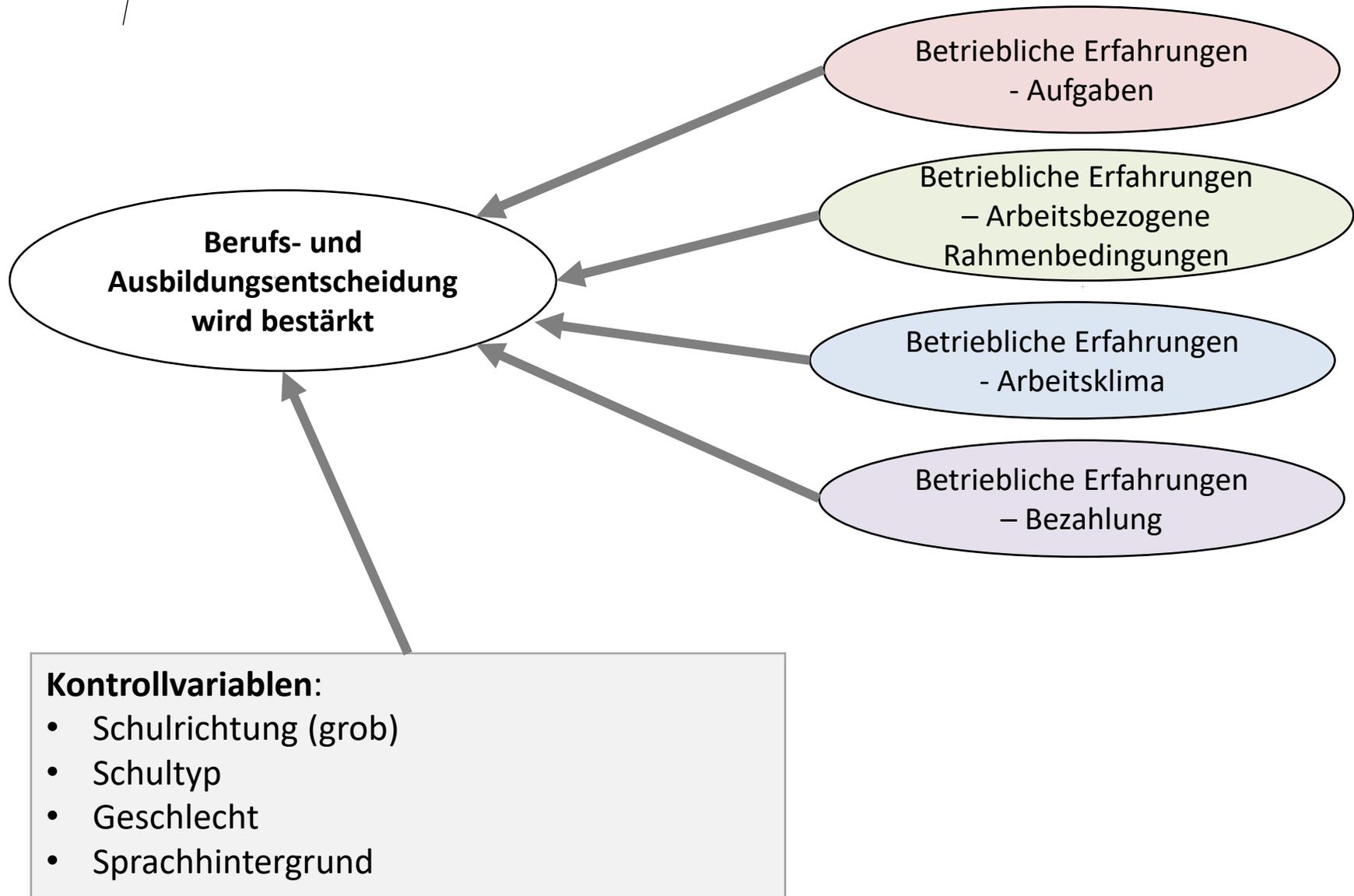
- Berufsorientierung ist ein „*lebenslanger Prozess der Annäherung und Abstimmung zwischen Interessen, Wünschen, Wissen und Können [...] und den Möglichkeiten, Bedarfen und Anforderungen der Arbeits- und Berufswelt*“ (Deeken und Butz 2010, S. 19)
- Berufliche Laufbahnentwicklung als dynamischer Prozess in und außerhalb der Person (vgl. Hirschi und Baumeler 2013, S. 31)
- Jede (berufliche) Lernerfahrung führt zu Veränderungen in Präferenzen und Sichtweisen (Anslinger u.a. 2015, S. 5)
- Berufliche Ausbildungen und Praktika: Verdichtete Gelegenheiten zur Erkundung der eigenen Person (z.B. Selbstwirksamkeitserwartungen) und der (beruflichen) Umwelt (Kirchknopf und Kögler 2018, S. 106)

öibf / Datenquelle

- Onlinebefragung von Schüler:innen in berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (n=5.534 Antworten)
- Zielgruppe: Schüler:innen, die Pflichtpraktika absolviert haben müssen (vor Eintritt in den letzten Jahrgang, Ausnahme: wirtschaftsberufliche Schulen)
- In allen Bundesländern (Ausnahme: Tirol)
- Stichprobenbeschreibung nach Schulformen

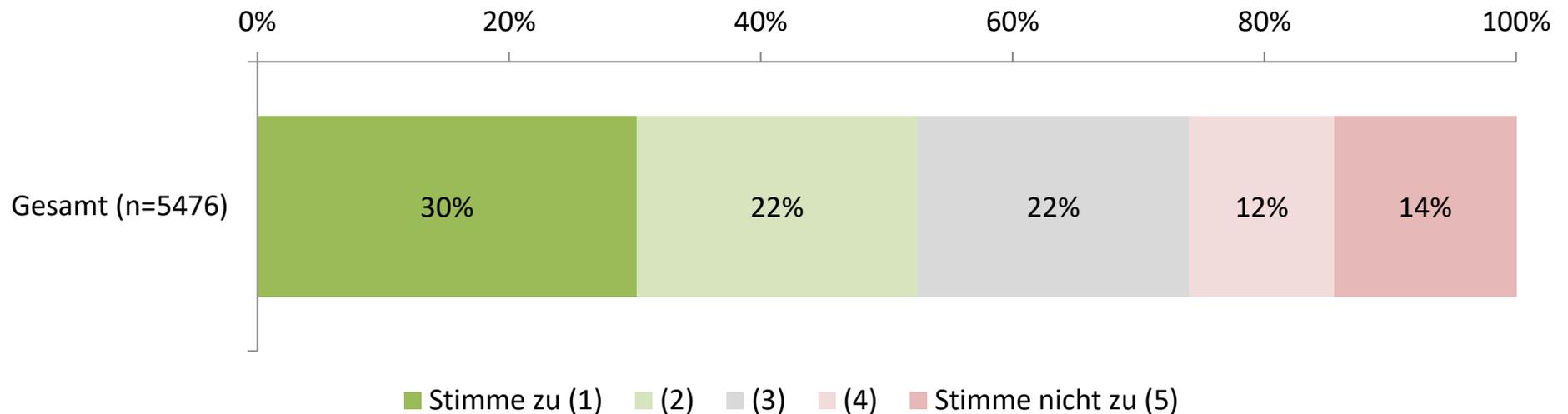
	Kaufmännisch		Technisch-gewerblich		Wirtschaftsberuflich		Touristisch	
	Handelsakademie	Handelschule	Höhere technische Lehranstalt	Technische Fachschule	Höhere Schule für wirtschaftliche Berufe	Fachschule für wirtschaftliche Berufe	Höhere Lehranstalt für Tourismus	Tourismusfachschule
n	1.209	620	1.377	202	1.227	382	410	107
Prozent	22%	11%	25%	4%	22%	7%	7%	2%

öibf / Modellierung einer linearen Regression



öibf / Bestärkung der Ausbildungs- bzw. Berufsentscheidung

Das Pflichtpraktikum hat mich bestärkt einen Beruf in meinem Fachbereich auszuüben.



öibf / Unabhängige Variablen – Indikatoren zu betrieblichen Praktikumserfahrungen

Wie beurteilen Sie rückblickend das Pflichtpraktikum auf einer Schulnoten-Skala von 1 (sehr gut) bis 5 (nicht genügend) hinsichtlich...	Aufgaben	Rahmenbedingungen	Arbeitsklima	Bezahlung
Kontakt mit KollegInnen (Arbeitsklima)			,51	
Führungsstil der Vorgesetzten			,83	
Arbeitszeit (Umfang, Planbarkeit, Anfang/Ende)		,48		
Arbeitsort (Entfernung, Erreichbarkeit)		,42		
Vereinbarkeit zwischen Arbeit und Freizeit		,88		
Bezahlung/Höhe des Einkommens				
Aufgaben am Arbeitsplatz	,79			
Tätigkeiten gemäß meiner Ausbildung	,82			
Abwechslungsreiche Tätigkeiten	,75			
Ausstattung des Arbeitsplatzes	,40			

Quelle: öibf/Befragung Pflichtpraktikum 21/22. Ergebnisse einer explorativen Faktorenanalyse. Cut-Off bei einer Faktorladung von < 0,4. Faktoren = 3. KMO = 0,9; RMSEA = 0,044; RMSR = 0,01; TLI = 0,98.

öibf / Ergebnisse der linearen Regressionsanalyse

Prädiktor:

Das Pflichtpraktikum hat mich bestärkt einen Beruf in meinem Fachbereich auszuüben.

(1-Stimme zu bis 5-Stimme nicht zu)

	M1	M2	M3	M4	M5
Prädikatoren	Beta	Beta	Beta	Beta	Beta
Skala Arbeitsklima	0,62***	-	-	-	0,22***
Skala Rahmenbedingungen	-	0,53***	-	-	0,05*
Skala Aufgaben	-	-	0,73***	-	0,56***
Skala Bezahlung	-	-	-	0,23***	0,02
Geschlecht (Ref. Männlich)	-	-	-	-	-
Weiblich	0,17***	0,22***	0,22***	0,20***	0,19***
Divers	0,3**	0,42**	0,41**	0,52***	0,36**
Sprache zu Hause (Ref. Nur Deutsch)	-	-	-	-	-
Überwiegend Deutsch & andere Sprache(n)	-0,17***	-0,17**	-0,14**	-0,15**	-0,16**
Überwiegend andere Sprache(n) & Deutsch	-0,09	-0,11*	-0,06	-0,07	-0,09
Sprache(n)als Deutsch	-0,27**	-0,32***	-0,25**	-0,27**	-0,28***
Schulrichtung (Ref. Kaufmännisch)	-	-	-	-	-
Technisch-(kunst)gewerblich	-0,18***	-0,17***	-0,1**	-0,18***	-0,12**
Wirtschaftlich	0,06	0,07	0,31***	0,18***	0,23***
Touristisch	-0,08	-0,05	0,19**	0,02	0,1*
Schultyp (Ref. BHS)	-	-	-	-	-
BMS	-0,47***	-0,48***	-0,4***	-0,5***	-0,41***
Beobachtungen	5.447	5.444	5.444	5.419	5.419
R ² korrigiert	0,196	0,143	0,266	0,089	0,280

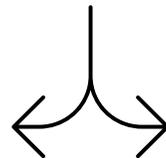
Quelle: öibf/Befragung Pflichtpraktikum 21/22. Koeffizienten sind nicht-standardisiert.

öibf / Diskussion und Ausblick

Betriebliche Praktikumserfahrungen haben eine hohe Bedeutung für die weitere Laufbahnentwicklung von jungen Menschen



Laufbahnentwicklung kommt im aktuellen Praktikumskonzept kaum vor
Lernphasen an den Orten „Schule“ und „Betrieb“ konzeptuell nicht verbunden



Was soll das Pflichtpraktikum leisten?

öibf / Kontakt

Martin Mayerl (mayerl@oeibf.at)

Norbert Lachmayr (lachmayr@oeibf.at)

Margaretenstraße 166/2, 1050 Wien

www.oeibf.at

Der Projektabschlussbericht ist verfügbar unter www.oeibf.at

Mayerl, Martin & Lachmayr, Norbert (2022): Evaluierung der Pflichtpraktika in kaufmännischen, technisch-gewerblichen, wirtschaftsberuflichen und touristischen berufsbildenden Schulen. Endbericht des Österreichischen Instituts für Berufsbildungsforschung (öibf). Wien: öibf.